



I.G. Niere NRW e.V.

Hilfe zur Selbsthilfe

Geschäftsstelle:

**Bonner Straße 71
41468 Neuss**

**Telefon 02131 30317
Telefax 02131 33638**

**info@niere-nrw.de
www.niere-nrw.de**

Antrag 1 der I.G. Niere NRW e.V. zur Ergänzung der Tagesordnung („Anträge“) für die Bundesdelegiertenversammlung am 10.10.2020 in Mainz (Widerspruchsregelung)

Die Delegiertenversammlung fordert den Vorstand des BN im Rahmen der nächsten gesellschaftlichen und politischen Diskussion auf, die sog. Widerspruchslösung im Transplantationswesen in allen Gremien/ Veranstaltungen/ Sitzungen, in denen der BN gehört werden soll und/ oder will, aktiv zu unterstützen und zu fordern.

Begründung: Wir erwarten, dass die zum 1.4.2019 beschlossenen Gesetzesänderungen („Zweites Gesetz zur Änderung des Transplantationsgesetzes – Verbesserung der Zusammenarbeit und der Strukturen bei der Organspende (GZSO)“ und die im Januar 2020 beschlossene sog. „erweiterte Zustimmungsregelung“ keinen nennenswerten Steigerungseffekt auf die Zahl der Organspender in Deutschland haben wird.

Darüber hinaus gehen wir davon aus, dass in der laufenden Legislaturperiode des Bundestages dieses Thema nicht mehr angegangen werden wird.

Es ist unserer Ansicht nach also nur eine Frage der Zeit, bis nach den nächsten BT-Wahlen das Thema „Einführung der Widerspruchsregelung im Transplantationswesen“ (WSR) wieder auf die politische Tagesordnung kommt. Diese WSR existiert bereits in 33 Ländern Europas, nur in Deutschland, Dänemark und der Schweiz gilt sie nicht. In den letzten Jahren haben immer mehr Länder die WSR eingeführt, zuletzt die NL zum 1.7.2020.

Im Rahmen der von September 2018 bis Januar 2020 in Deutschland geführten Diskussion um die Einführung der WSR hatten sich alle (!) medizinischen Fachgesellschaften und alle Ländergesundheitsminister (Stand September 2017) für die Einführung der WSR ausgesprochen.

Wir glauben, dass wir als Patientenselbsthilfeorganisationen es allen Patienten schuldig sind, jede Maßnahme zu unterstützen (und im Zweifel zu fordern), die eine schnellstmögliche Verringerung des Leids und des Tods der auf ein Organ Wartenden fördert. Es geht eben nicht nur um Dialysepatienten, wir Dialysepatienten können viele Jahre dialysieren, es geht auch um die, die auf ein Herz, eine Leber oder Lungen warten; sie bekommen dieses Organ rechtzeitig oder sie sterben, im Durchschnitt knapp 3 Patienten jeden Tag (ca. 1.000 im Jahr).

Für den Gesamtvorstand

Mario Rosa-Bian

Dr. Karin Ahlert